

## **Niederschrift Nr. 9**

### **über die öffentliche Gemeinderatssitzung**

am Montag, 07.09.2020 (Beginn 19.30 Uhr; Ende 21.25 Uhr)

im Kurhaus, Bernau im Schwarzwald  
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Alexander Schönemann*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - **neun** - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

|          |          |            |                |          |            |
|----------|----------|------------|----------------|----------|------------|
| Baur,    | Markus   | Oberlehen  | Schweizer,     | Matthias | Dorf       |
| Franz,   | Manfred  | Innerlehen | Spiegelhalter, | Pirmin   | Weierle    |
| Goos,    | Daniel   | Innerlehen | Spitz,         | Armin    | Riggenbach |
| Klesse,  | Hansjörg | Weierle    | Spitz,         | Stefan   | Innerlehen |
| Schmidt, | Liane    | Gaß        |                |          |            |

Es fehlt entschuldigt:

Bork, Dr.med., Friedhelm (krankheitsbedingt)

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführerin:

*Fleig-Mutter, Katharina  
Hauptamtsleiterin*

sonstige Verhandlungsteilnehmer:

*8 Zuhörer  
1 Presse*

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 27.08.2020 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 04.09.2020 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.  
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen: ./.

Zur ersten Sitzung nach der Sommerpause begrüßt Bürgermeister Schönemann die Gemeinderäte, Zuhörer und Presse, welche aufgrund der Einschränkungen der CoronaVO, im Kurhaus stattfindet um die vorgeschriebenen Abstände einhalten zu können.

### **Punkt 1**

#### **Bekanntgaben der Verwaltung**

**a) Ausgleichsstock**

Bürgermeister Schönemann gibt bekannt, dass für die Sanierung des Karrenwegs Mittel i.H.v. 150.000 € aus dem Ausgleichsstock 2020 bewilligt wurden.

**b) Natura 2000 FFH Managementplan**

Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass der Managementplan vom 05.09. bis 30.09.2020 öffentlich ausgelegt wird. Innerhalb dieses Zeitraums können Stellungnahmen / Einsprüche der Gemeinde sowie von Privatpersonen an das Regierungspräsidium abgegeben werden.

**c) Besucherzahlen Hans-Thoma-Museum**

Bürgermeister Schönemann zeigt sich erfreut, dass die Besucherzahlen des Hans-Thoma-Museum im August diesen Jahres höher ausgefallen sind als im Vorjahr. Insgesamt besuchten im August 2020 1054 Besucher das Hans-Thoma-Museum.

### **Punkt 2**

#### **Bekanntgaben und Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung**

Bürgermeister Schönemann gibt die unter TOP 4b (Förderverein Hospiz) und TOP 4c (Unternehmerforum) gefassten Beschlüsse bekannt.

### **Punkt 3**

#### **Frageviertelstunde für Einwohner**

Auf Anfrage von Markus Kaiser, Goldbachhof, teilt Bürgermeister Schönemann mit, dass

1. der Antrag der Kaiser Pichulek GbR (Goldbachhof) aufgrund der Größe der gewünschten Fläche bis zur geplanten Umstrukturierung zurückgestellt werden musste. Die Neuorientierung bezüglich der Flächenvergabe beinhaltet ein Gutachten / Bewertung für eine faire Verteilung der Weidbergflächen. Das Angebot des Gutachters steht noch aus.
2. auf dem von Markus Kaiser bewirtschafteten Weidberg am Kaiserberg, von einem Wüschelrutengänger, Wasser entdeckt wurde, eine weitere Verwendung jedoch noch überprüft werden muss.

#### **Punkt 4**

##### **Ersatzbeschaffung Gebläse für die Kläranlage / Vergabe des Auftrags / Beratung und Beschlussfassung**

Die vorhandenen beiden Gebläse (Kompressoren) der Kläranlage stammen aus dem Jahr 1995. Seit ihrer Installation leisteten beide Gebläse ca. 70.500 Betriebsstunden. Aufgrund des hohen Stromverbrauchs sowie wiederkehrender Undichtigkeit und Ölverlust ist eine Ersatzbeschaffung notwendig. Die Gebläse sind für den biologischen Reinigungsteil der Kläranlage unerlässlich. Eine Revision für beide Geräte würde ca. 10.000 € kosten und ist aus Altersgründen sowie angesichts des Kosten-Nutzen-Verhältnisses nicht zu empfehlen.

Für eine Ersatzbeschaffung wurden drei Angebote eingeholt. Das Kläranlagenpersonal sowie die Verwaltung empfiehlt die Vergabe an die Firma Morath, in deren Angebot die Montage inklusive ist. Außerdem befindet sich die Firma in Albruck, was den Vorteil von kurzen Anfahrtswegen hat.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe des Auftrags für zwei Gebläse für die Kläranlage der Gemeinde Bernau an die Firma Morath GmbH, Albruck, zum Angebotspreis von 18.921 €.

#### **Punkt 5**

##### **Ausstattung der Feuerwehr Bernau mit Digitalfunk / Vergabe des Auftrags / Beratung und Beschlussfassung**

Bis spätestens 2020 sollten alle Blaulichtorganisationen im Landkreis Waldshut mit Digitalfunk ausgestattet sein. Im Jahr 2020 kann letztmalig eine Gewährung für die Förderung zur Umrüstung auf Digitalfunk in Anspruch genommen werden.

Vorgesehen ist, vier Fahrzeuge sowie den Funkraum im Feuerwehrgerätehaus mit dem Digitalfunk auszustatten. Ein Zuschuss i.H.v. 3.600 € wurde bereits bewilligt.

Es wurden drei Anbieter angefragt. Letztlich wurde nur von der Firma KTF-Feuchter GmbH Kommunikationstechnik ein Angebot abgegen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe des Auftrags für Lieferung und Einbau des Digitalfunks der Marke Selektik mit Sepura Geräten an die Firma KTF-Feuchter GmbH Kommunikationstechnik zum Gesamtpreis von 20.252 €.

#### **Punkt 6**

##### **Erneuerung der Brücke „Im Moos“ zwischen Innerlehen und Riggenbach / Vergabe der Arbeiten**

-vertagt-

### **Punkt 7**

#### **Neuordnung des Gutachterausschusswesens im Landkreis Waldshut / Bildung eines Gemeinsamen Gutachterausschusses bei der Großen Kreisstadt Waldshut-Tiengen / Stadt Bad Säckingen und Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung / Beratung und Beschlussfassung**

Die Grundlage der künftigen Grundsteuererhebung wird zukünftig abhängig gemacht von den jeweiligen Bodenrichtwerten und der betreffenden Grundstücksfläche. Die Richtzahl der auswertbaren Kauffälle für einen Gutachterausschuss liegt bei 1.000 Fällen im Jahr. Diese müssen erreicht werden um die Bodenrichtwerte nicht juristisch angreifbar zu machen.

Aus diesem Grund wird die Bildung von zwei gemeinsamen Gutachterausschüssen im Landkreis Waldshut angestrebt.

Dem Gremium ging im Vorgang der Sitzung eine entsprechende Vorlage zu, die wesentlicher Bestandteil dieses Protokolls ist.

Nach ausführlicher Erläuterung beschließt der Gemeinderat einstimmig:

1. Der Übertragung der Aufgaben des Gutachterausschusses der Gemeinde Bernau im Schwarzwald auf die Stadt Bad Säckingen sowie die Bildung eines Gemeinsamen Gutachterausschusses bei der Stadt Bad Säckingen wird zugestimmt.
2. Der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wird zugestimmt.
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zu unterzeichnen.
4. Bei der Großen Kreisstadt Waldshut-Tiengen wird die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Gutachterausschusses Ost und bei der Stadt Bad Säckingen die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Gutachterausschusses West eingerichtet.

### **Punkt 8**

#### **Beitritt zum Förderverein Hospiz für den Landkreis Waldshut e.V. / Beratung und Beschlussfassung**

Aktuell gibt es im Landkreis Waldshut kein stationäres Hospiz. Um diese Versorgungslücke zu schließen wurde die Projektgruppe Hospiz ins Leben gerufen.

Die gesetzlich vorgeschriebene Finanzierung durch die Kassen deckt hierbei nur 95 % der Betriebskosten. Hiermit soll eine Kommerzialisierung der Sterbebegleitung verhindert werden. Deshalb wurde der Förderverein Hospiz für den Landkreis Waldshut gegründet um das Defizit von 5% durch Spenden und Mitgliedsbeiträge zu schließen.

Die Gemeinde Bernau würde eine Mitgliedschaft 250,00 € / Jahr kosten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Beitritt zum Förderverein „Hospiz“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

### **Punkt 9**

#### **Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Kindergartenbeiträge für den katholischen Kindergarten St. Franziskus Bernau für das kommende Kindergartenjahr 2020/21**

Vorab gibt Bürgermeister Schönemann bekannt, dass die Leitung im Kindergarten zum 01.09.2020 gewechselt hat. Neue Leiterin ist Julia Koso.

Die Elternbeiträge für den Monat Juni wurden aufgrund der Kindertageschließung während der Corona-Pandemie ausgesetzt. Durch die noch immer für viele Eltern schwierige finanzielle Lage beschließt der Gemeinderat einstimmig die Gebühr für den Monat Juni 2020 zu erlassen.

Der Gemeinde- und Städtetag sowie die 4-Kirchen-Konferenz empfehlen für 2020/21 eine moderate Erhöhung der Elternbeiträge. Aufgrund der Corona-Situation ist auch der Verzicht auf eine Anpassung 2020/21 eine mögliche Variante.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für das Kindergartenjahr 2020/21 keine Anpassung der Elternbeiträge vorzunehmen.

### **Punkt 10**

#### **Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

##### **a) Natura 2000 Managementplan**

1. **Gemeinderat Pirmin Spiegelhalter** bemängelt die Qualität der Karten des offengelegten Natura 2000 Managementplans. Die Karten wären zu kompliziert um innerhalb acht Wochen einen Überblick zu erhalten.
2. Auf Anfrage von **Gemeinderat Manfred Franz** erläutert Bürgermeister Schönemann, dass der Eindruck entstehen könnte, dass im ländlichen Raum Ausgleichsflächen geschaffen werden sollen. Es ist vorgesehen, auf politischer Ebene eine Verbesserung zu schaffen. Der Managementplan unterliegt EU-Vorgaben und hat bewertenden Charakter.
3. **Gemeinderat Armin Spitz** rät dringend allen Eigentümern betroffener Flächen, sich diese genau anzuschauen um gegebenenfalls Einspruch zu erheben. Nur so können nicht gerechtfertigte Naturschutzflächen aus dem Managementplan entfernt werden.

##### **b) Landschaftspflegetag**

**Gemeinderat Daniel Goos** schlägt vor, die Bevölkerung im Mitteilungsblatt darauf hinzuweisen, welche Arbeitsgeräte für den Landschaftspflegetag am 26.09.2020 mitgebracht werden können.

- c) Auf Anfrage von **Gemeinderat Markus Baur** teilt Bürgermeister Schönemann mit, dass die Anordnungen für Straßensperrungen / Verkehrsregelungen bei Bauarbeiten auf Landstraßen vom Straßenverkehrsamt erteilt werden.

**Punkt 10 (Fortsetzung)**

- d) **Gemeinderat Markus Baur** spricht sich dafür aus beim Parkplatz Zauberwald / Loipenzentrum Parkgebühren zu erheben. Außerdem sollten die einzelnen Parkplätze durch Parkraummarkierungen eingeteilt werden.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Die Protokollführerin: